

## Presseinformation

Horst Bosetzky  
**DER KÖNIG VOM FEUERLAND**  
**August Borsigs Aufstieg in Berlin**  
**Roman**  
Gebunden mit Schutzumschlag, 368 Seiten  
Format: 13 x 21 cm  
**€ 19,95**  
ISBN 978-3-89773-668-9  
Erschienen am 30. September 2011

Jaron Verlag GmbH  
Dorotheenstraße 37  
10117 Berlin  
Tel.: (030) 28 30 43 50  
Fax: (030) 28 30 43 53  
e-mail: info@jaron-verlag.de  
Berliner Sparkasse  
IBAN: DE3010050000063615509  
BIC: BELADEVXXX  
Steuernummer: 37/135/20188

- **Das große Erzählwerk des beliebten Bestsellerautors Horst Bosetzky**
- **Biographischer Roman über den unaufhaltsamen Aufstieg des legendären Berliner Eisenbahnfabrikanten August Borsig**
- **Ein Gemälde Berlins zur Zeit von Vormärz und industrieller Revolution**



August Borsig: Bis heute steht dieser Name für eine der spektakulärsten Unternehmerkarrieren des 19. Jahrhunderts und ist zugleich Synonym für den Lokomotivbau in Preußen. 1804 wird Borsig im preußischen Breslau geboren. Aus einer Zimmermannsfamilie stammend, scheint sein Weg bereits vorgezeichnet: Er soll beruflich in die Fußstapfen seines Vaters treten. In seinem Herzen glüht er jedoch für das Schmiedehandwerk, für Feuer und Eisen. Sogar die Aussicht, sich als Baumeister des Königs einen Namen zu machen, kann diese Glut nicht schwächen. Als er mit 19 Jahren von der Provinzialregierung Schlesiens an Beuths Gewerbe-Institut nach Berlin geschickt wird, wirft er Zimmermannshandwerk und Baumeisterstudium hin und heuert als Tagelöhner in Anton Egells' Eisengießerei und Maschinenbau-Anstalt an. Mit außergewöhnlichem Eifer und Ehrgeiz schafft es Borsig, dort innerhalb kurzer Zeit zum Faktor aufzusteigen. Doch auch Egells kann August Borsig nicht auf Dauer halten: In einer Zeit, in der die Eisenbahn ihren Siegeszug durch Europa angetreten hat, ist Borsig besessen von der Idee, den technischen Vorsprung der englischen und amerikanischen Industrie aufzuholen und in Preußen eigene Lokomotiven zu bauen. Als 33-Jähriger gründet er seine eigene Maschinenbau-Anstalt im sogenannten Feuerland, der industriellen Keimzelle Berlins vor dem Oranienburger Tor. Der Siegeszug des „Lokomotivkönigs“ scheint unaufhaltsam – bis 1848 die Erschütterungen der Märzrevolution auch seine Fabrik erreichen ... Mit „Der König vom Feuerland“ legt der beliebte Berliner Autor Horst Bosetzky einen biographischen Roman vor, der weit mehr ist als die Geschichte einer beispiellosen Fabrikantenkarriere. Es ist ein Panorama der geistigen und politischen Entwicklung Preußens und Deutschlands in den Zeiten des Vormärz und der industriellen Revolution. Auf packende und authentische Weise zeichnet Bosetzky den unaufhaltsamen Aufstieg Borsigs nach, der auf Mut, Erfindungsgeist und Talent fußt, jedoch erst durch die rasanten Entwicklungen seiner Zeit möglich wurde. Einmal mehr hat der Bestsellerautor ein Erzählwerk geschaffen, das eine vergangene Epoche Berlins lebendig werden lässt.

Weitere Informationen: [presse@jaron-verlag.de](mailto:presse@jaron-verlag.de)